

4. Vernetzungstreffen

Protokoll

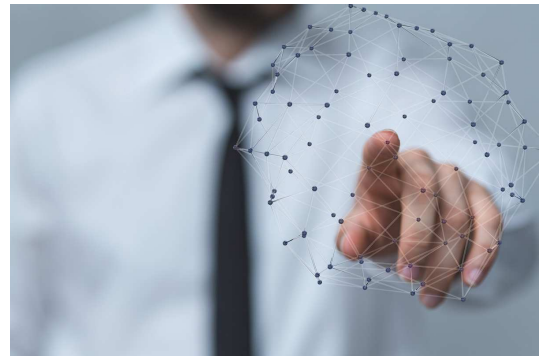
Region Mattersburg/ Oberpullendorf

22. Oktober 2015

13.30 – 15.30 Uhr

Gastgeber: Haus St. Stephan

Inhalt: Internationale
Zusammenarbeit in der EB



1) Eröffnung und Begrüßung

Kathrin Weinelt als Vertreterin der BuKEB heißt die BesucherInnen willkommen und erläutert kurz das Programm.

Anschließend stellt sie den heutigen Gast, Christoph Sackl von der Nationalagentur für Lebenslanges Lernen, vor der die anwesenden TeilnehmerInnen ebenfalls begrüßt und sich bei ihnen für ihr Interesse bedankt.

2) Programm Erasmus+, Informationen zur Mobilität von EB-Personal

Christoph Sackl stellt das neue Erasmus+ Programm für Bildung, Jugend und Sport 2014-2020 vor. Er berichtet im Speziellen über die Lernmobilität von Einzelpersonen, die seit 2014 ausschließlich über öffentliche oder private Einrichtungen beantragt werden kann. Neben den wichtigsten inhaltlichen Eckpunkten des Programms werden auch organisatorische Fragen wie förderfähige Aktivitäten und Kosten oder Antragsfristen für das Jahr 2016 erläutert.

Die Folien der Power Point Präsentation von Christoph Sackl werden gemeinsam mit dem Protokoll ausgesendet.

3) Strategische Partnerschaften, Study Visits & Co - Ein Erfahrungsaustausch

Im Anschluss an die Präsentation von Herrn Sackl werden die TeilnehmerInnen dazu aufgefordert, über ihre Erfahrungen im Bezug auf Lernpartnerschaften, Studienbesuche etc. zu berichten.

Die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf rund um Doris Horvath kann bereits auf eine Vielzahl von internationalen Lernpartnerschaften zurückblicken. Auch 2015 haben zwei Mitarbeiterinnen Studienbesuche in Deutschland und Großbritannien absolviert, beide wurden als sehr interessant und lehrreich erlebt. Für 2016 ist eine Einreichung im Programm Erasmus+ geplant.

Alfred Lang von der Burgenländischen Forschungsgesellschaft hat ebenfalls viel Erfahrung auf dem Gebiet der internationalen Lernpartnerschaften. Auch er berichtet viel Positives, allerdings gibt er zu bedenken, dass der administrative Aufwand, der hinter einem solchen Projekt steht, nicht zu unterschätzen ist.

Sowohl Doris Horvath als auch Alfred Lang beklagen, dass die sogenannten „Kontaktseminare“ nicht mehr angeboten werden. Hier hatten interessierte Einrichtungen in der Vergangenheit die Möglichkeit, Partnerinstitutionen aus anderen Ländern kennenzulernen und gemeinsame Projektideen zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang weist Christoph Sackl auf die Plattform EPALE (mehrsprachige europäische E-Plattform für die Erwachsenenbildung) hin. Dort findet sich neben einer

Kalenderfunktion und einem News-room auch eine Partner-Search-Funktion. Auf der oead-Homepage werden außerdem bereits genehmigte und abgeschlossene Projekte aus der Vergangenheit vorgestellt – die Durchsicht lohnt sich, möglicherweise finden sich Anregungen für eigene Projektideen.

4) Zusammenfassung und Ausblick

Für das Mittelburgenland wurden bis dato vier EB-Vernetzungstreffen organisiert, drei davon im Jahr 2015. Eine Fortführung im kommenden Jahr ist geplant.

Um bei der Gestaltung der Treffen auf die Interessen und Bedürfnisse der TeilnehmerInnen besser eingehen zu können, werden diese gebeten, folgende Frage zu beantworten:

- *Was wünsche ich mir von den zukünftigen EB-Vernetzungstreffen?*

Es werden Kärtchen ausgeteilt und die TeilnehmerInnen sind dazu aufgefordert, ihre Wünsche zu formulieren. Die Ergebnisse werden nun im Folgenden 1:1 wiedergegeben

- Fokus: Aktuelle Entwicklungen + zukünftige Trends am Arbeitsmarkt
- Konkretisierung von Umsetzungsmöglichkeiten der Zusammenarbeit
- Konkretes Ziel an dem wir gemeinsam arbeiten
- Planung und Durchführung einer gemeinsamen Aktion
- Regelmäßige Termine
- Einander besser kennenlernen → Organisationen stellen sich vor
- Weitermachen beim Kennenlernen der EB-Institutionen der Region zum Zweck der Vertiefung bzw. Verbesserung der Zusammenarbeit
- Fortsetzung der Vorstellung der einzelnen Organisationen und Vereine
- Kurzes Blitzlicht anfangs der einzelnen Organisationen bzgl. neuer Projekte oder Angebote
- Mehr Informationsaustausch, was sich in Bezug auf EB in der Region tut
- Informationen über aktuelle Angebote/ Transparenz von Angeboten
- Mehr Input von Experten, Expertinnen zu Themen, die speziell auch das Burgenland betreffen oder nützlich sind
- Gespräche mit ExpertInnen → Themen?
- Aktivere Teilnahme von noch mehr Institutionen, die im Burgenland in der EB tätig sind

- Nicht planlos (ohne Themenstellung) agieren
- Achtung bei unverbindlicher Teilnahme (wer sind WIR? Wer fühlt sich zugehörig?)

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, dem 10. März in der Frauenberatung Oberpullendorf statt und startet mit einer Präsentation von Thomas Ruf, der uns einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten des Vereins vamos geben wird.

Planung des nächsten Vernetzungstreffens:

Wann? Donnerstag, 10.03.2016, 13:30 Uhr

Wo? Frauenberatungsstelle | Oberpullendorf

TeilnehmerInnen

Buchinger	Barbara	Haus St. Stephan
Drescher	Andrea	VHS Mattersburg
Horvath	Doris	FBZ Oberpullendorf
Hoschopf	Sabine	Frauenberatung OP
Javorics	Sonja	FBZ Oberpullendorf
Lang	Alfred	Bgld. Forschungsgesellschaft
Pinter	Belinda	Bgld. Volkshochschulen
Ruf	Thomas	Vamos
Sackl	Christoph	Nationalagentur Lebenslanges Lernen
Trummer	Erich	BUZ Neutal
Weinelt	Kathrin	BuKEB Projektkoordination
Wilfinger	Ingeborg	Bildungsinformation Bgld.

